

Abo 16

... vier Aufführungen für nur 15,00 €!

Dienstag, 08. Dezember, 19:30 Uhr

Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt

Theaterstück von/mit Michael Ehnert, Kristian Bader und Jan-Christof Scheibe



Die „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm sind ein internationaler Bestseller, ein literarischer Fantasyfilm nicht nur für Kinder. Es gibt kaum einen, der noch nichts von Rotkäppchen, Rapunzel oder dem Froschkönig gehört hat. Doch Jacob und Wilhelm Grimm waren weit mehr als nur die Märchenonkel der deutschen Literatur.

Foto © Thorsten Harms



Donnerstag, 28. Januar, 19:30 Uhr

Alle meine Söhne

Schauspiel von Arthur Miller mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater

Selfmademan Joe Keller hat für sich und seine Söhne eine florierende Firma aufgebaut. Während des Krieges hat er jedoch das Qualitätsmanagement vernachlässigt und defektes Material an die Luftwaffe geliefert. Infolgedessen stürzten 21 Piloten ab. Die Schuld wurde auf den Geschäftspartner abgewälzt. Während dieser nun im Gefängnis sitzt, hat sich Familie Keller bequem eingerichtet – nur die Tatsache, dass der ältere Sohn noch nicht aus dem Krieg heimgekehrt ist, trübt das bürgerliche Idyll.

Illustration © Silke von Patay

Donnerstag, 11. März, 19:30 Uhr, Kleiner Saal

Frau Müller muss weg

Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater

Elternabend: Der Schritt von der Grundschule zum Gymnasium ist bei vier Schülern der 4c fraglich, deren Karriere also gefährdet ...

Die Eltern sind sich einig: Schuld ist die Klassenlehrerin, nicht die Kinder und schon gar nicht deren Erziehungsberechtigte.

Frau Müller muss weg!

Sachlich und fair soll das Gespräch mit der Klassenlehrerin geführt werden, doch läuft die Situation völlig aus dem Ruder.

Illustration © Silke von Patay



Donnerstag, 22. April, 19:30 Uhr

Frühlings Erwachen

Schauspiel von Frank Wedekind mit dem Landestheater Detmold



Moritz hat Stress in der Schule, Wendla will sich ausprobieren und Melchior ist ein kluger Überflieger. Neugierig bis verklemmt, zwischen grenzenloser Sehnsucht und schulischem Druck, versuchen die Jugendlichen mit einer Welt aus Regeln zurechtzukommen. Und die Erwachsenen? Sie scheinen mit den erwachenden Sehnsüchten der Jugendlichen genauso überfordert zu sein, wie die Jugendlichen selbst.

Illustration © Silke von Patay